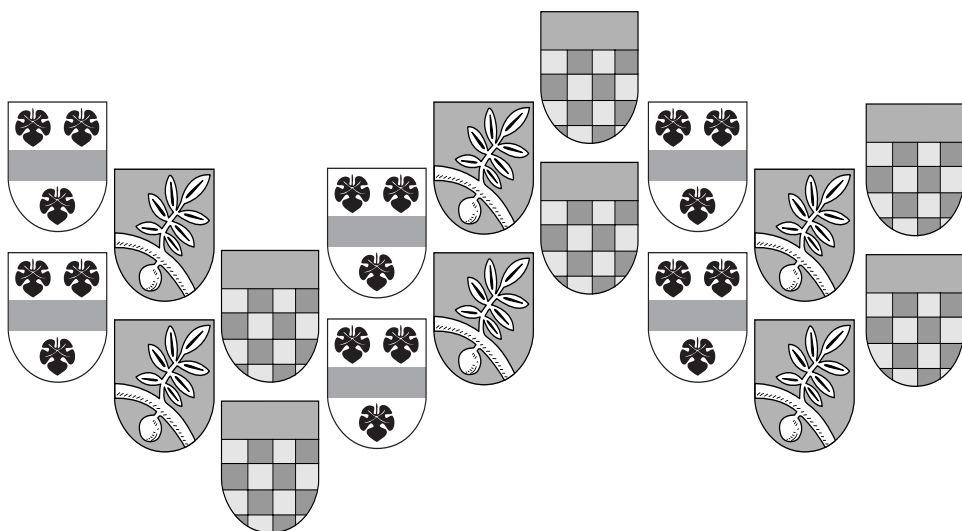


SEEBACHTALER NEWS

AUS DER POLITISCHEN GEMEINDE
HÜTTWILEN





Herausgeber: Politische Gemeinde Hüttwilen
Adressänderungen nimmt **die Gemeindekanzlei** entgegen.

Auflage: 780 Exemplare

Satz und Druck: Unionsdruckerei AG Schaffhausen

Beiträge zur Veröffentlichung in den Seebachtaler News senden Sie bitte an die Redaktion.

Redaktion: Cornelia Roth-Herzog (crh)
Steineggerstrasse 2
8537 Nussbaumen
Tel. 052 740 20 92
roth_herzog@bluewin.ch

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 10. März 2020
für die Ausgabe vom April/Mai

Angaben zum Einreichen von Artikeln:

- Der Artikel ist im Word-Format einzureichen.
- Die Bilder sind wenn möglich als Original dem Artikel anzuhängen.
- Für eingereichte Artikel erhalten Sie von der Redaktion eine Empfangsbestätigung.
- Definitive Artikel- und Bildauswahl wie auch allfällige Kürzungen sind vorbehalten.
- Informationen für die Agenda tragen Sie bitte bis spätestens zum Redaktionsschluss ein auf: www.huettwilen.ch → Verwaltung → Aktuelles → Veranstaltungskalender (nach unten scrollen und auf «Anlass hinzufügen» klicken).



Editorial

2020 – ein leeres Buch

An der diesjährigen Neujahrsfeier am 2. Januar sagte unser Gemeindepräsident ganz am Anfang und ganz am Schluss seiner Ansprache etwas Interessantes.

Am Anfang sprach er vom Smartphone, das 2007 eingeführt wurde, und den heutigen Apps darauf, die uns tagtäglich begleiten und uns allerlei sinnige und unsinnige News, Tipps, Trends und Freunde bescheren.

Am Schluss seiner Ansprache sagte er: «Vor uns liegt ein neues Buch mit 365 leeren Seiten, die Ende Jahr gefüllt sind. Was dann darin steht, wissen wir jetzt noch nicht.»

Ich finde diese Aussagen darum bemerkenswert, weil momentan das Notizbuch eine Wiedergeburt erlebt und voll im Trend ist. Allerdings heisst es nicht einfach trivial Notizbuch, sondern «Bullet-Journal» oder «BuJo». Der Erfinder dieses Bullet-Journals, Ryder Carroll, behauptet, dass damit ein Wechsel vollzogen wird von «beschäftigt sein» zu «produktiv sein». Dieses Bullet-Journal ist aber eigentlich nichts anderes, als in ein Notizbuch zeitlich geordnet und strukturiert alle To-dos, Events und Gedanken (und Vorsätze) an einem physischen Ort zu speichern. Bye-bye Smartphone und Cloud. Anstatt 100 Apps zu benutzen und sich darin zu verlie-

ren (zu beschäftigen), wird alles handschriftlich gespeichert in einer Agenda, kurz, knackig und komprimiert (k-k-k = produktiv). Aber am Anfang des Jahres ist das Journal leer. Zudem kann jeder sein Journal nach seinen Bedürfnissen anpassen und erstellen – quasi seine eigene App, cloud- und stromlos und umweltfreundlich.

Und Ende Jahr gibt es 365 volle Seiten, die man über die Feiertage reflektieren kann.

Auch wir Gemeinderäte führen so ein Journal. Wir können uns nicht erlauben, «beschäftigt» zu sein, wir müssen produktiv sein. Unser Journal ist nach unseren Bedürfnissen organisiert und strukturiert, in Form der Gemeinderatsprotokolle und unserer Anträge. Und auch wir reflektieren unsere Arbeiten. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung helfen zusätzlich bei unseren Reflektionen.

Jetzt ist Anfang Februar und die ersten 30 Seiten sind bei jedem Gemeinderat bereits mit wichtigen und weniger wichtigen To-dos gefüllt. Weniger wichtige werden verschoben, gar nicht erst aufgenommen oder irgendwann gestrichen. Oder es ändern die Prioritäten und einiges rückt nach oben. Dank unserer Agenda verlieren wir sie aber nicht aus den Augen. Die Stimmbürger können uns Ende Jahr an



der Gemeindeversammlung daran messen. Was lief gut und was weniger, zielführend und produktiv.

Ich finde das ein sehr gutes System, dem wir Sorge tragen müssen. Sie haben die Möglichkeit, in unserem Buch mitzuschreiben, und wir haben dadurch die Möglichkeit, unsere To-dos richtig zu reflektieren. Nutzen Sie diese Möglichkeit, schreiben Sie in unserem Buch mit und führen Sie Ihr eigenes. Sie werden sehen, es macht Freude und vielleicht ein wenig süchtig.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Bullet-Journaling.

.....
Bruno Kaufmann

Gemeinderat und Chefredaktor

Meldung der Einwohnerkontrolle

Im November und Dezember 2019 sind:

14 Personen zugezogen

43 Personen weggezogen

10 Personen innerhalb der Gemeinde umgezogen.

Einwohnerkontrolle, Catherine Walser



Neujahrsempfang vom 2. Januar 2020



Während der Ansprache des Gemeindepräsidenten.

Daniel Bauer eröffnet den Neujahrsempfang um 10:30 Uhr im Foyer der neuen Turnhalle Burgweg der Sekundarschulgemeinde SSG und lobt das Gemeinschaftswerk von SSG und Gemeinde, das vor einem halben Jahr fertiggestellt wurde. Das ist darum auch ein idealer Ort für den diesjährigen Neujahrsempfang.

Daniel Bauer dankt neben der SSG und dem Hauswartteam auch den Landfrauen Hüttwilen für die Bereitstellung des Apéros und stellt anschliessend die musikalische Begleitung vor, die uns dieses Jahr durch das Gesangsquartett «a la quarte» erfreuen wird. Zwei Mitwirkende dieser A-cappella-Gruppe haben ihre Wurzeln in unserer Gemeinde, das sind Flavio Fehr aus Nussbaumen und Tobias Pestalozzi aus Hüttwilen. Thomas Gutweniger und Andreas Kaiser sind die beiden weiteren Interpreten dieses Ensembles.

Die witzigen und pointierten Texte, passend zu den Festtagen und zum Neujahrsempfang, kommen sehr gut an bei den Besuchern. Ihre Luftinstrumente beherrschen die vier vorzüglich, was der ganzen Darbietung einen besonderen Pep verleiht.

Der Gemeindepräsident Hanspeter Zehnder lässt anschliessend das vergangene Jahr Revue passieren und erwähnt einige markante Eckpunkte von 2019. Das sind das Glasfasernetz der Swisscom, das in die Strassen aller drei Dorfteile eingezogen wurde und uns einen schnelleren Datenzugang ermöglicht. Dann die Aufhebung des Polizeipostens, was wiederum ermöglichte, die Kinderbetreuung unter einem Dach zu vereinen. Der Mittagstisch der Primarschule Hüttwilen und die Spielgruppe Schnäggehügli konnten die umgebauten Lokalitäten zu Beginn des Schuljahres im August beziehen. Das «rote



Haus» konnte so in seiner langen Geschichte erneut einem sinnvollen Verwendungszweck zugeführt werden.

Ferner würdigt er das erfolgreich abgeschlossene Grossprojekt des Turnhallenbaus der SSG Hüttwilen und der Gemeinde. So ein Projekt kann nur mit guter Zusammenarbeit von allen, den Bauherren sowie den beteiligten Handwerkern, gemeistert werden, weil nie alles reibungslos funktioniert, sondern nur in einem guten Konsens und mit Kompromissbereitschaft.

In der Turnhalle werden vor allem Sportveranstaltungen durchgeführt. Im Sport weiss jeder: Man kann nicht gewinnen, ohne vorher einmal verloren zu haben. An den Niederlagen lernt man sich zu verändern, was einem auch vorwärtstreibt und dann auch zum Erfolg führt.

Das gilt nicht nur für den Sport, sondern auch für Projekte, für die Politik und für unsere Gesellschaft. Würde alles immer reibungslos funktionieren, würden wir auf der Stelle treten. Würden wir bei den ersten Schwierigkeiten aufgeben, wäre das gleichbedeutend mit Rückschritt.

Zurückblicken ist gut, aber nur um zu reflektieren. Früher war bei Weitem nicht alles besser oder einfacher, die Herausforderungen waren einfach anders. Reflektieren führt zu Veränderungen und bildet die Basis für eine erfolgreiche Ent-

wicklung. Veränderungen finden aber nicht ohne Nebenwirkungen statt. Wir kämpfen mit steigenden Temperaturen, haben fast jedes Jahr Wassermangel und die Wasserqualität ist auch nicht mehr so, wie wir es uns wünschen.

Es gibt z. B. auch immer mehr Leute, auch in unserer Gemeinde, die sich die Krankenkassenprämien nicht mehr leisten können. Es gibt immer mehr Kinder, die Beistandsschaften benötigen, auch weil heute vermehrt genauer hingeschaut wird. Trotzdem tun wir uns schwer damit, Veränderungen zu akzeptieren. Kaum jemand macht dies freiwillig, besonders dann nicht, wenn man sich in einer Komfortzone wähnt.

Interessanterweise laufen Veränderungen immer nach demselben Muster ab, unabhängig von der Zeit und den Ursachen. Sie durchlaufen immer die drei Phasen der Entwicklung. In der ersten Phase versuchen wir, Veränderungen zu ignorieren oder zu bekämpfen. Die zweite Phase ist die schmerzhafteste, wir beginnen zu erkennen und fallen in die Opferrolle, wir fühlen uns hilflos. In der dritten Phase beginnen wir, die Veränderungen zu akzeptieren, wir tauschen uns mit andern aus und entwickeln Ideen und Alternativen. Das nennt sich auch Schmetterlingseffekt. Es ist immer besser, wenn viele Leute wenig bewegen, als dass sie nichts machen. Viele Kiesel geben auch einen Berg. Wir stehen vor einem Buch mit 365



Das Quartett «a la quarte».

leeren Seiten. Es wird spannend sein, das Buch Ende des Jahres zu lesen. Nach einer erneuten erfrischenden Gesangseinlage des «a la quarte»-Ensembles nimmt Gemeinderätin Evelyne Hagen die alljährlichen Ehrungen vor.

Dieses Jahr wird Hans Bachmann für 30 Jahre Chlausmarkt Hüttwilen gedankt. Sein Engagement für die Gemeinde Hüttwilen ist vorbildlich. 1975 hat er als Nachfolger von Heinrich Huber die Verwaltung der Genossenschaft Landi Hüttwilen übernommen. Um das Weihnachtsgeschäft etwas anzukurbeln, hat er dann zusammen mit andern Exponenten 1990 den Chlausmarkt Hüttwilen ins Leben gerufen. Heute, nach 30 Jahren, ist das eine kaum mehr wegzudenkende Veranstaltung in Hüttwilen, die alljährlich auch viele Auswärtige anlockt. Evelyne Hagen überreicht Hans Bachmann als Geschenk ein Fotoposter, welches ihn im Einsatz zeigt. Sie wünscht ihm gute Gesundheit und



Hans Bachmann wird geehrt.

hofft, dass er sich schnell von seiner grossen Operation und seinem längeren Spitalaufenthalt erholt. Hans bedankt sich für das Geschenk und dankt auch allen Einwohnern, die mit ihren regelmässigen Chlausmarktbesuchen viel zu dessen Erfolg beigetragen haben. Er betont aber auch, dass das Ganze nie möglich gewesen wäre ohne seine OK-Kollegen. Er hätte das niemals alleine durchziehen können. Den neuen Chlausmarkt-Organisatoren wünscht er viel Erfolg bei den zukünftigen Veranstaltungen.

Daniel Bauer bedankt sich bei allen für ihren Besuch und wünscht allen alles Gute für das neue Jahr.

Das Ensemble «a la quarte» sorgt mit zwei weiteren Liedern für einen gelungenen Ausklang. Mit tosendem Applaus werden die vier Interpreten zu einer Zugabe aufgefordert. Wenn das kein gutes Omen ist für das neue Jahr ... (BK)



Mitteilungen aus dem STEUERAMT

Steuererklärung 2019

Sie haben kürzlich die Steuererklärungsformulare 2019 erhalten. Ich empfehle Ihnen, die Formulare mit der Steuererklärungssoftware eFisc2019 auszufüllen. Die Software kann kostenlos von der Homepage www.steuerverwaltung.tg.ch heruntergeladen werden.

Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2019 ist der **30. April 2020**. Kann dieser Termin nicht eingehalten werden, ist eine schriftliche Fristverlängerung zu beantragen, längstens bis Ende September. Das Fristverlängerungsgesuch können Sie auch auf www.huettwilen.ch über den Onlineschalter einreichen.

Einreichen der Steuererklärung

Bitte beachten Sie bei der Einreichung Ihrer Steuererklärung folgende Punkte:

- Das Original-Hauptformular zur Steuererklärung (Formular 1) ist immer beizulegen, da für die elektronische Weiterverarbeitung wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind. Dies gilt auch, wenn Sie die Steuererklärung elektronisch ausfüllen und das Hauptformular leer bleibt.
- Falls Sie die Steuererklärung online übermittelt haben, gilt diese als eingereicht, wenn die unterzeichnete «Quittung zu den elektronisch übermittelten Steuererklärungsformularen» beim Steueramt eingetroffen ist.
- Die Dokumente sind ohne Bostitze und Büroklammern sowie ungebunden einzureichen.
- Überprüfen Sie das aufgedruckte Auszahlungskonto auf Seite 1 des Hauptformulars. Falls noch kein Konto vermerkt ist oder Sie eine Kontoänderung vornehmen wollen, füllen Sie die dafür vorgesehenen Felder aus, inklusive die IBAN-Nummer.
- Verzichten Sie, mit Ausnahme des Original-Hauptformulars, auf die Einreichung von leeren Formularen.



- Die Belege sind in der Reihenfolge Ihrer Angaben auf dem jeweiligen Formular einzureichen.
- Platzieren Sie Korrespondenzen, welche nicht direkt die Steuererklärung betreffen, zuoberst vor der Steuererklärung.

Die von Ihnen eingereichte Steuererklärung wird mit allen Beilagen vollständig gescannt, elektronisch bearbeitet und archiviert. Die Originalbelege werden innert kurzer Zeit nach dem Scanning vernichtet. Bei Bedarf können die gescannten Unterlagen ausgedruckt und beim Steueramt bezogen werden.

Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen und danke Ihnen für die fristgerechte Einreichung der vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Steuererklärung 2019.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ausser am Mittwoch erreichen Sie mich während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Schalter oder unter der Nummer 058 346 06 88. Gerne können Sie mich auch per E-Mail kontaktieren (christina.thalmann@huettwilen.ch).

.....
Christina Thalmann



Individuelle Prämienverbilligung 2020

Grundsatz

Der Kanton Thurgau gewährt versicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP).

Wer hat Anspruch auf IPV?

Die IPV wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG abgeschlossen haben und

- am 1. Januar 2020 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder
- eine Grenzgänger- oder Kurzaufenthaltsbewilligung haben und mindestens drei Monate im Kanton Thurgau erwerbstätig sind.

Antragsverfahren

Die Gemeinden ermitteln die bezugsberechtigten Personen aufgrund der provisorischen Steuerdaten per 31. Dezember des Vorjahres und stellen diesen im Verlauf des Frühjahres ein Antragsformular zu. Das unterzeichnete Formular ist innert 30 Tagen, spätestens jedoch bis zum 31. Dezember des betreffenden Jahres bei der Krankenkassenkontrollstelle einzureichen.

Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch auf die Prämienverbilligung. Eine Neubemessung ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Änderungen bei der Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenpflegeversicherung ab 1. Januar 2020

Für Personen, die ein steuerbares Vermögen ausweisen, entfällt der IPV-Anspruch. Kinder, deren Eltern eine maximale einfache satzbestimmende Steuer von Fr. 1'600.– und kein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten eine einheitliche IPV in der Höhe von 80% der kantonalen Durchschnittsprämie.



Berechnungsgrundlage Erwachsene

Massgebend ist die provisorische einfache satzbestimmende Steuer zu 100 % per 31. Dezember des Vorjahres. Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem Fr. 0.00 nicht übersteigen.

IPV-Ansätze 2020 für Erwachsene

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	IPV 2020 in Fr.
bis 400.–	2256.–
bis 600.–	1692.–
bis 800.–	1128.–

Berechnungsgrundlage Kinder (Jahrgang 2002–2019)

Versicherte Kinder werden auf Basis der einfachen Steuer zu 100% der Eltern bemessen. Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem Fr. 0.00 nicht übersteigen.

IPV-Ansätze 2020 für Kinder

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	IPV 2020 in Fr.
bis 1600.–	996.–

Neubemessung/ Neuberechnung

Wurde im Vorjahr nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt respektive bestand kein Anspruch oder lassen sich gestützt auf die definitive Steuer-Schlussrechnung verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, kann die bezugsberechtigte Person **innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Steuer-Schlussrechnung** des betreffenden Jahres eine Neubemessung der IPV verlangen. **Wird die Frist verpasst, verfällt ein allfälliger Anspruch.**

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt direkt an den zuständigen Krankenversicherer. Die Gutschrift wird durch eine Mitteilung dem Versicherten angezeigt. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist nicht möglich.

Für weitere Auskünfte über die Prämienverbilligung steht Ihnen die Krankenkassenkontrollstelle Hüttwilen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.gesundheit.tg.ch.



Information Kiesabbauplanung Hinterhorben – Warth-Weiningen – Hüttwilen

Flächen, welche sich für den Kiesabbau eignen, sind im kantonalen Richtplan als mögliche Kiesabbauflächen ausgeschieden. Dazu gehört auch das Gebiet zwischen den Gemeinden Warth-Weiningen, Uesslingen-Buch und Hüttwilen, wo bereits seit einigen Jahren Kiesabbau betrieben wird. Zur aktuellen Kiesabbauplanung gehört auf unserem Gemeindegebiet die fett umrandete Fläche in untenstehender Abbildung. Der Gesamtperimeter des geplanten Kiesabbaus ist schraffiert dargestellt.

Die Nutzung neuer Flächen ist an strenge Auflagen gebunden, auch wenn sie im Richtplan bereits als Abbauflächen vorgesehen sind. So muss unter anderem auch die Umweltverträglichkeit mit einer detaillierten Umweltverträglichkeitsprüfung nachgewiesen werden. Zudem muss über ein Gestaltungsplanverfahren der Abbau

und die Rekultivierung verbindlich geregelt werden. Auch muss die Erweiterung etappenweise erfolgen, damit der Aushub für die Füllung bereits offener Flächen genutzt werden kann. Durch diese Vorgabe wird die offene Grubenfläche möglichst gering gehalten und die Transportfahrten können minimiert werden.

Die Erweiterung des geplanten Abbaubereiches benötigt eine Zonenplanänderung in der Abbauzone, einen Gestaltungsplan und eine Umweltverträglichkeitsprüfung, welche bereits in allen drei beteiligten Gemeinden öffentlich aufgelegt wurden. Bereits 2011 wurde eine Zonenplanänderung für diese Fläche in Hüttwilen und Uesslingen-Buch eingereicht. Damals wurde das Gesuch an der Gemeindeversammlung in Hüttwilen bewilligt und in Uesslingen-Buch abgelehnt mit der Begründung, dass die entsprechenden hydrologischen Untersuchungen ungenügend seien und detaillierte Abklärungen betreffend Grundwasserschutz getroffen werden sollen. Weil die geplante Erweiterung koordiniert das Gebiet von Horben und Hüttwilen betrifft, wurde das gesamte Projekt zurückgezogen. Das Projektteam entschied daraufhin, die Planung zu überarbeiten und zusätzliche Untersuchungen von anerkannten Fachbüros durchführen zu lassen. Aufgrund der Er-





gebnisse hat sich das Projektteam entschieden, ein neues Gesuch für die Zonenplanänderung einzureichen. Dazu gehören auch umfangreiche Abklärungen und Expertisen wie z. B. ein zweites unabhängiges hydrologisches Gutachten, welches ebenfalls bestätigt, dass durch den Kiesabbau das Grundwasser nicht gefährdet wird. Die Gutachten bestätigen somit die Erfahrungswerte in diesem Abbaubereich. Eine Beeinflussung des Grundwasserspiegels oder der Wasserqualität ist in all den Jahren nicht beobachtet worden. Unter dem Aspekt Umweltschutz ist auch in Betracht zu ziehen, dass der Kiesabbau zu einem grossen Teil in unserem Kanton bleibt. Schliessen wir unsere eigenen Kiesgruben, wird der Transportweg für dieses Baumaterial um ein Vielfaches verlängert und möglicherweise ausgelagert an ausländische Firmen.

Das neue Projekt wurde vom 8. bis 27. November 2019 in Uesslingen-Buch, Hüttwilen und Warth-Weiningen öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist wurde bei uns eine Einsprache von einem Bürger

eingereicht, der nicht in unserer Gemeinde wohnt. Darin wird bemängelt, dass die vorliegenden Gutachten sowie die Stellungnahme des Kantons unzureichend seien und das Grundwasser durch den Abbau unzulässig stark gefährdet werde. Dies würde bedeuten, dass beide hydrologischen Gutachten falsch oder mindestens unvollständig sind. Zudem müssten auch die kantonalen Stellungnahmen lückenhaft sein. Unsere Abklärungen zu dieser Einsprache sind noch nicht abgeschlossen, eine Stellungnahme der Gemeinde erfolgt nach Abschluss des Verfahrens.

Für die Bürger der Politischen Gemeinde Hüttwilen besteht die Möglichkeit, dass sie sich an einer öffentlichen Veranstaltung über dieses Projekt informieren können. An diesem Anlass werden auch Spezialisten anwesend sein, um ihre Fragen zu beantworten. Ebenfalls wird voraussichtlich bis zu diesem Datum eine erste Stellungnahme des Gemeinderates zur eingereichten Einsprache vorliegen.



Infoveranstaltung vom 17. Februar 2020

Datum: 17. Februar 2020 / 19.30 bis ca. 21.15 Uhr

Ort: Singsaal der Primarschule Hüttwilen, Kanzleiweg (vis-à-vis Gemeindehaus).

Ausgangslage:

An diesem Informationsanlass werden wir der Bevölkerung folgende Projekte näher vorstellen:

- Zonenplan und Raumplanung
- Neuer Schutzplan, im speziellen Naturobjekte
- Projekt Kiesgrube/ Abbaufäche zwischen Hüttwilen und Horben

Organisation und Ablauf der Veranstaltung

Wir planen eine Marktstand-Veranstaltung, bei der jeder Besucher die Möglichkeit hat, Fragen zu stellen. Vorher werden die Projekte in einem Kurzreferat vorgestellt. Abschliessend wird es zu jedem Thema eine kleine Zusammenfassung geben.

Zeitlicher Ablauf:

19.30 Uhr	Begrüssung	Hanspeter Zehnder
19.35 Uhr	Kurzpräsentation Kiesgrube	Thomas Tschopp
19.45 Uhr	Kurzpräsentation Schutzplan	Andreas Bohren
19.55 Uhr	Kurzpräsentation Raumplanung	Hanspeter Woodtli

19.10 Uhr Eröffnung Marktstand

21.00 Uhr: Abschluss und Zusammenfassung der Erkenntnisse
Die Zusammenfassung wird durch einen Gemeinderat vorgetragen.

21.15 Uhr: Abschluss und Verdanken der Teilnahme: Hanspeter Zehnder



Einfach Stromverbrauch senken

Rund 30 Prozent des gesamten Stromverbrauchs in der Schweiz gehen zulasten der Haushalte und zwar gut 16 Milliarden Kilowattstunden (kWh). Bei einem Strompreis von 20 Rappen pro kWh ergeben sich durchschnittlich rund 850 Franken Stromkosten pro Haushalt. Diese lassen sich deutlich reduzieren.

Standby: reine Energieverschwendung

Ist ein Computer oder ein Gerät der Unterhaltungselektronik nicht vollkommen vom Netz getrennt, bezieht es auch dann Strom, wenn es nicht in Betrieb ist. Dieser Standby-Verbrauch lässt sich einfach einsparen. Dazu ist die vollständige Unterbrechung der Stromzufuhr nötig, welche Abschalthilfen wie Steckerleisten oder Energy-Saver mit automatischer Erkennung des Standby-Modus erleichtern können. Auch bei Netzteilen für Smart-Phones oder Tablets gilt: nach dem Laden Stecker aus der Dose. Beim Computer lohnt es sich ausserdem, die Energieoptionen optimal einzustellen, so dass er bei einer Arbeitspause automatisch den Monitor ausschaltet und in den Standby-Betrieb geht. Mit Tastendruck erscheint die aktuelle Arbeit wieder auf dem Bildschirm.

LED: die beste Alternative

Bei der Beleuchtung können LED-Leuchten dazu beitragen, das Sparpotenzial auszuschöpfen. Der Ersatz eines Halo-

eteam
ihre energieberater.

genleuchtmittels oder einer Glühbirne durch eine LED-Lampe bringt eine Stromeinsparung von bis zu 90 Prozent. Zudem weisen LED mit rund 25 Jahren eine hohe Lebensdauer auf. Um die Energieeffizienz verschiedener Leuchtmittel vergleichen zu können, ist neu die Lumen-Zahl entscheidend. Lumen gibt den Lichtstrom und damit die Helligkeit einer Leuchte an. Wer im Laden eine neue Lampe erstehen will, sucht beispielsweise nicht mehr eine 60-Watt-, sondern eine 720-Lumen-Lampe.

Kochen: Verhalten wichtiger als Technologie

Für das Kochen und Backen zeigt eine S.A.L.T.-Studie, dass die Wahl der Kochmethode, einfache Verhaltensanpassungen und geeignetes Kochgeschirr grösseren Einfluss auf den Stromverbrauch als die Herdtechnologie haben (Studie: www.salt-chur.ch). Wer die Pfanne mit dem Deckel verwendet, die Grösse des Kochgeschirrs auf die Herdplatte abstimmt, nach



Möglichkeit den Schnellkochtopf einzusetzen, Restwärme ausnutzt und den Backofen selten braucht, hat bereits viel Strom gespart. Ferner sind die beiden Spezialgeräte Eier- und Wasserkocher sehr effizient. Bei der Kaffeemaschine ist entscheidend, dass sie über eine automatische Abschaltfunktion verfügt.

Energieetikette: der Wegweiser für Effizienz

Steht eine Neuanschaffung von Haushaltgeräten, Unterhaltungs- und Heimbüro-Elektronik sowie von Lampen an, bietet sich die Chance, die Stromeffizienz zu erhöhen. Auskunft gibt die Energieetikette. Sie zeigt, ob ein elektrisches Gerät oder eine Lampe wenig oder viel Strom verbraucht. Der dunkelgrüne Bereich der Etikette markiert jeweils die Bestmarke. Je nach Gerätekategorie ist die beste Energieeffizienzklasse mit A+++ oder mit A gekennzeichnet.

Weitere Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beantworten die öffentlichen, neutralen Energieberatungsstellen: www.eteam-tg.ch

Gemeindeversammlung 2019

Zur 52. Gemeindeversammlung konnten wiederum zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begrüsst werden. Der Gemeindepräsident Hanspeter Zehnder rekapitulierte nochmals die Diskussion zur Mobilfunkantenne in Nussbaumen und informierte über die Sammeleinsprachen die dazu eingegangen sind.

Ein wichtiger Punkt auf der Traktandenliste waren der Wechsel des Gemeindennamens, der vor einigen Jahren an den Gemeinderat herangetragen wurde. Hanspeter Zehnder riet von diesem Vorhaben ab, weil das mit enormem Aufwand verbunden ist, auch für die etablierten Betriebe in unserer Gemeinde. Zudem würde der vorgeschlagene Name «Seebachtal» kaum bewilligt werden vom Kanton, da dies ein überregionaler Begriff ist. Zum Entschluss, das Projekt nicht weiter zu verfolgen, gab es keine Einwände.

Das Budget, das einen moderaten Verlust von Fr.87 000.– ausweist, wurde nach den Erklärungen einzelner Budgetposten durch die Gemeinderäte von den anwesenden Stimmberechtigten mit 111 Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

Nach den Traktanden zur Raumplanung und der Annahme des Detailkonzepts für die Unterflurcontainer wurden zum Schluss noch die Einbürgerungsgesuche der 3 Personen gutgeheissen.



Häckseldienst für Baum- und Heckenschnitt

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Hüttwilen, Nussbaumen und Uerschhausen

Am Samstag, 21. März 2020 bieten wir Ihnen unseren Häckseldienst an. Das Häckselgut können Sie wahlweise behalten oder abführen lassen.

Die ersten 10 Minuten des Häckseldienstes sind unentgeltlich, nachheriger Aufwand wird in Rechnung gestellt.

Wenn wir das Häckselgut mitnehmen sollen, werden wir Ihnen für das Häckseln jede Minute zu Fr. 2.50 und für den Abtransport pauschal Fr. 10.– verrechnen.

Wer diesen Dienst beanspruchen möchte, wird gebeten, sich per E-Mail, Telefon oder via Anmeldetalon bei Stefan Vetterli anzumelden. Bitte geben Sie untenstehende Angaben bekannt.

Das zu häckselnde Material legen Sie bitte gut sichtbar und geordnet, alle Äste mit dem dicken Ende gegen die Zufahrtsstrasse gerichtet, bereit. Der Durchmesser der Bündel oder des Stammholzes sollte 20 cm nicht überschreiten. Wurzelstöcke und Steine eignen sich nicht für die Häckselmaschine. Die Bündel wollen Sie bitte nicht mit Draht zusammenbinden.

Anmeldung Häckseldienst vom 21. März 2020 per E-Mail oder Telefon: stefan.vetterli@huettwilen.ch oder Tel. 058 346 06 73.

Bitte geben Sie in Ihrer Anmeldung folgende Angaben bekannt:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Das Häckselgut bleibt in meinem Garten
 muss abgeführt werden

Anmeldung per E-Mail oder Telefon oder mittels Anmeldetalon an Stefan Vetterli, Gemeinde Hüttwilen, Gemeindekanzlei, 8536 Hüttwilen.



Preisliste Postauto-Mehrfahrtenkarten (MFK)

Für folgende Strecken können Sie auf der Gemeinde ermässigte Mehrfahrtenkarten beziehen:

Strecke	Art	Normaler Preis	Reduzierter Preis
Hüttwilen – Frauenfeld	ohne Halbtax	SFr. 26.40	SFr. 17.60
Hüttwilen – Frauenfeld	mit Halbtax	SFr. 16.00	SFr. 10.70
Nussbaumen – Frauenfeld	ohne Halbtax	SFr. 26.40	SFr. 17.60
Nussbaumen – Frauenfeld	mit Halbtax	SFr. 16.00	SFr. 10.70
Nussbaumen – Hüttwilen	mit Halbtax	SFr. 14.30	SFr. 9.50

Die Mehrfahrtenkarten enthalten sechs Einzelbillette (innerhalb der gelösten Zonen und der Geltungsdauer ab Entwertung).

Konditionen und Bedingungen

- Die MFK ist ab Datum drei Jahre gültig.
Konditionen stehen auf der Rückseite der MFK.
- Die MFK ist übertragbar.
- Preisänderungen vorbehalten.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt.





In eigener Sache

Es gibt immer wieder Diskussionen bezüglich der Ablehnung oder Kürzung von Beiträgen in den «Seebachtaler News» SBN.

Tatsache ist, dass die SBN frei von kommerziellen Werbeinseraten sein sollen. Die Entscheidung, ob und wie etwas publiziert wird, liegt bei der Redaktion. Im Sinne der Gleichbehandlung werden hier auch keine Ausnahmen gemacht. Allerdings ist es nicht immer ganz klar, wo die Grenze liegt. Darum möchten wir hier einmal auf die Kriterien eingehen, nach denen die Redaktion entscheidet.

Kommerzielle Kommunikation ist jede Form der Kommunikation, die den Zweck hat der direkten oder indirekten Förderung des Absatzes von Waren oder Dienst-

leistungen eines Unternehmens, einer Organisation oder einer natürlichen Person, die eine Tätigkeit im Handel, im Gewerbe oder im Handwerk oder einen freien Beruf ausübt.

Folgende Ausnahmen gelten für die Seebachtaler News:

- Inserate von ortsansässigen Vereinen für kostenpflichtige Veranstaltungen
- Inserate von Institutionen von öffentlichem Interesse, die eine Vereinbarung mit der Gemeinde haben
- Angaben in Bezug auf Waren oder Dienstleistungen, die ohne Gegenleistung gemacht werden.

Eingeschickte Texte werden redaktionell überprüft und sofern notwendig korrigiert, aber so, dass der Schreibstil möglichst erhalten bleibt.

.....
Die Redaktion



Mobiler Pumptrack in Hüttwilen

Die Sek Hüttwilen lädt Jung und Alt ein, den nigelneuen Pumptrack des Sportamts Thurgau auf dem neuen roten Platz der Sekundarschule zu benutzen. Vom 9. bis 30. März 2020 steht er allen Interessierten mit Mountainbikes, BMX-Rädern, Trottis, Skates und Like-a-bikes

zur freien Verfügung. Weitere Infos rund um den mobilen Pumptrack sind auf www.sportamt.tg.ch zu finden.

Wir freuen uns auf einen bewegten März!
.....
Philip Wildhaber, Sek Hüttwilen



150 Jahre
Landeskirchen Thurgau

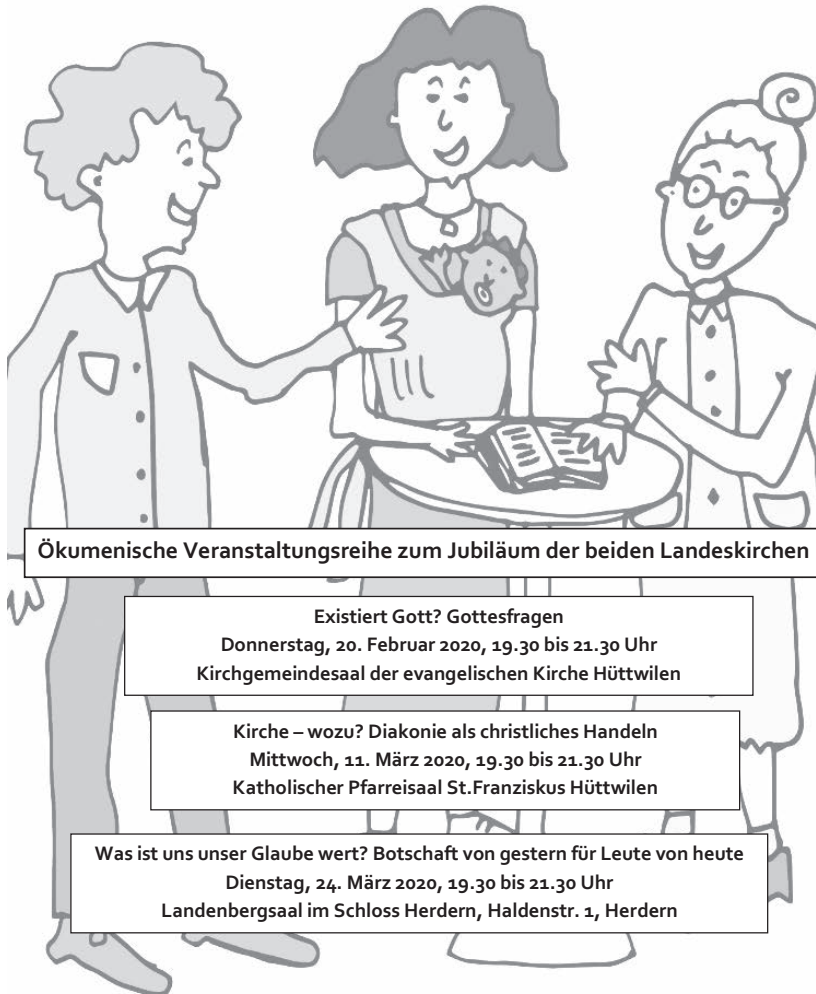


Pfarrrei St. Anna Frauenfeld

Evangelische
Kirchgemeinden
im Seebachtal



Ein Stück Himmel im Seebachtal
Drei Abende zu christlichem Glauben und Handeln
Februar bis März 2020,
Herdern, Hüttwilen, Nussbaumen, Uerschhausen



Ökumenische Veranstaltungsreihe zum Jubiläum der beiden Landeskirchen

Existiert Gott? Gottesfragen

Donnerstag, 20. Februar 2020, 19.30 bis 21.30 Uhr
Kirchgemeindesaal der evangelischen Kirche Hüttwilen

Kirche – wozu? Diakonie als christliches Handeln

Mittwoch, 11. März 2020, 19.30 bis 21.30 Uhr
Katholischer Pfarreisaal St. Franziskus Hüttwilen

Was ist uns unser Glaube wert? Botschaft von gestern für Leute von heute

Dienstag, 24. März 2020, 19.30 bis 21.30 Uhr
Landenbergsaal im Schloss Herdern, Haldenstr. 1, Herdern



Evangelische Kirchgemeinde
8536 Hüttwilen - Herdern

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Pfarrei St. Anna Frauenfeld

Seniorenfahrt Frühling 2020

am 7. Mai 2020, von 8.30 Uhr bis circa 18 Uhr

Liebe Seniorinnen und Senioren

Gerne nehmen wir Sie mit auf unseren Seniorenausflug am 7. Mai 2020. Die Reise führt uns zuerst in das Blumenparadies vom Gartencenter Hauenstein, wo wir einen feinen Kaffee mit Gipfeli geniessen werden. Danach bringt uns der Reisedar über Flaach nach Rheinau zum Restaurant Buck, es erwartet uns dort ein feiner Zmittag. Danach freuen wir uns auf die Besichtigung der Musikinsel Rheinau mit der Klosterkirche. Mit dem Schiff geht es dann den Rhein hinauf bis nach Neuhausen zum Rheinfluss. Dort besichtigen wir nach einem kurzen Spaziergang die Miniaturwelt Smilestones.

Haben wir Sie gluschtig gemacht? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Vorgesehen sind folgende Einstiegsorte:

8.30 Uhr	Kath. Kirche Herdern
8.40 Uhr	Schulstrasse Hüttwilen
8.50 Uhr	Alterszentrum Nussbaumen

Sollten weitere Einstiegsorte gewünscht sein, können wir diese gerne berücksichtigen. Auch ein Abholdienst ab der eigenen Haustüre ist möglich.

Preis pro Person: Fr. 100.- inkl. Verpflegung (ohne Getränke)

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis spätestens Ende April via E-Mail, Post oder Telefon an:

Isabel Biedermann
Steinerweg 12, 8536 Hüttwilen
Tel. 052 363 17 66
E-Mail: ribiedermann@bluewin.ch

Irene Mischler
Lussistrasse 7, 8536 Hüttwilen
Tel. 052 577 11 82
E-Mail: info@immowerft.ch

Männerriege nreise Hüttwilen 2019 nach Monstein Davos

Frisch und munter trafen sich 19 Männerriegler am Samstagmorgen bei der Posthaltestelle Hüttwilen Zentrum. Über Frauenfeld fuhren wir nach Zürich HB. Dort staunten einige Turner über den modernen Bahnhof im Untergrund. Die Ortskundigen führten die Gruppe direkt zum reservierten Bahnwagen.

Durch eine abwechslungsreiche Landschaft – Zürichsee, Linthebene, Walensee und Sarganserland – brachten uns die SBB nach Landquart. Die Fahrt bot die ideale Gelegenheit, sich aus dem Rucksack zu verpflegen.

Mit der Rhätischen Bahn ging die Reise weiter. In der Meinung, bis nach Davos Frauenkirch zu fahren, blieb die ganze Truppe in Davos Platz gemütlich im Bahnwagen sitzen. Ein erstaunter Rangierarbeiter der Rhätischen Bahn fragte uns kopfschüttelnd, was wir hier noch machen würden – er werde diesen Wagen umrangieren. Fragend schauten 18 Gesichter nach unserem Reiseleiter Martin ...

Laut ausgedrucktem Fahrplan sollte dieser Zug weiter nach Filisur fahren?!

Durch diese Fahrplanänderung hatten wir Zeit für eine Pause mit Kaffee oder Bier auf der Sonnenterrasse. Etwas verspätet trafen wir mit dem nächsten Zug in Davos Frauenkirch ein.

Wir überquerten das Landwasser und wanderten beim Pferdestall Lenz vorbei Richtung Junkerboden. Durch den Ronamadwald führte unsere Wanderung dem Lehrpfad «GWunderwald» entlang. Der Pfad beschreibt die verschiedenen Tierarten, die hier leben.

Über «Hof und an den Zünen» vorbei gelangten wir zum Restaurant Spina, wo wir herzlich empfangen wurden.

Das wohlverdiente Mittagessen, gemischten Salat und «Rinerhörnli», genossen wir mit Bier und Most. Die ganzen vorrätigen Zwetschgen- und Aprikosen-Streuselkuchen wurden von uns zum Dessert verputzt. Wer nach uns kam, hatte das Nachsehen ...

Frisch gestärkt nahmen wir den Weg nach Monstein unter die Füsse. Der Nieselregen und die Mountainbiker, denen wir gelegentlich ausweichen mussten, beeinträchtigten unsere gute Stimmung keineswegs. Der Weg führte uns durch schöne Wiesenlandschaften über «Wissigenboden und Rotschtobel». Als die ganze Gruppe beim Hotel Ducan in Monstein angekommen war, wurden die Zimmer verteilt und bezogen. Die Monsteiner Bierbrauerei wollten wir uns natürlich nicht entgehen lassen und so trafen wir gegen 16.30 Uhr zur Besichtigung der Brauerei bei Herrn Sigarel Boons ein.



Nach Informationen zum Dorf Monstein, wo die Davoser Bergwelt am schönsten ist, mit zwei Kirchen, sieben Schreinerbetrieben für 200 Einwohner, begaben wir uns in den Degustationsraum. Dort stellte uns Herr Boons sieben Biersorten vor. Aus frischem Quellwasser, edlem Hopfen und würzigem Gerstenmalz gebraut, probierten wir das «naturtrübe Huusbier» und weitere ...

Danach besichtigten wir den Gärkeller und die Abfüllanlage und schon war es Zeit für das Abendessen im Hotel Ducan. Unser Präsi Stefan und Reiseleiter Martin hatten für uns ein männliches Nachtessen ausgewählt: Flanksteak vom Rind, 300 Gramm.

Mit gemütlichem Beisammensein, Jassen und Gesprächen verbrachten wir den restlichen Abend.

Motiviert und ausgeschlafen und bei schönem Sommerwetter nahm ein Teil der Gruppe das Postauto nach Monstein Bahnhof. Die fitteren Männerriegler marschierten durch die Schlucht zum gemeinsamen Treffpunkt beim Bahnhof.

Weiter ging es durch die Zügenschlucht, eine drei Kilometer lange Passage zwischen Wiesen und Monstein, welche durch das Landwasser entstanden ist. Vorbei an einem eindrücklichen Lawinenkegel vom letzten Winter wanderten wir unserem Mittagshalt Bahnhof Wiesen entgegen.

Im «Züga Beizli» gab es Apéro und danach wurden wir mit der Hausspezialität «Monsteiner Chnopfwurst» mit Kartoffelsalat gepflegt. Im Warteraum vom Bahnhofli Wiesen konnten sich die Interessierten über die Viaduktbauten der Rhätischen Bahn informieren.

Um 13 Uhr brachen wir auf zu unserer letzten Etappe. Zu Fuss ging es über den höchsten Viadukt (88.9 m) der Rhätischen Bahn Richtung Filisur.

Im Bahnhof Filisur reichte die Zeit noch für ein hausgemachtes Glace. Die Strecke Filisur-Chur mit der Rhätischen Bahn war nochmals ein Genuss mit den vielen Viadukten und den schönen Schluchten. Mit den SBB ging es heimwärts über St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld. Die spannenden Schwingresultate der Favoriten Stucki/Wicki wurden mittels Sportapps eifrig mitverfolgt.

Am Bahnhofbuffet Frauenfeld tranken wir noch ein letztes Bier, bevor es zufrieden heimging.

Einen grossen Dank an unseren Organisator Martin Gamper, es hät üs gfall!!

Für den Bericht: Christoph Hagen, «hät s'Schälle-Ass zoge!!»



Impressionen vom Adventsbasteln





Impressionen vom Eseltrekking zum Samichlaus vom 1. Dezember 2019





VORANZEIGE

Kindertheater Nussbaumen präsentiert
am Mittwoch, 4. März 2020 um 14.30 Uhr
in der Turnhalle Nussbaumen auf der grossen Bühne



Pfefferland retour!

Beim Einzug in die gemeinsame Wohnung wird rasch klar:
das passt! Doch dann...

Theater Fabulatria zeigt ein Stück über Freundschaft,
Ausgrenzung und darüber, dass man manchmal für
andere über den eigenen Schatten springen muss.
Pfefferland retour ist eine humorvolle und abenteuerliche
Geschichte für Klein und Gross ab 4 Jahren.



Das Elternforum freut sich auf einen spannenden und
lustigen Nachmittag mit euch allen.

Das Theater wird vom Kulturpool Thurgau unterstützt – vielen Dank.



Elternforum Nussbaumen
Elternmitwirkung - Eltern mit Wirkung



Rosenkurs

am Samstag, 22.2.2020, 8.30 bis 11.30 Uhr

Unter der fachmännischen Anleitung von Thomas Herter lernen wir alles, was wir über Rosen im Hausgarten wissen sollten, insbesondere Pflege und Schnitt, den wir auch gleich praktisch üben werden.

Kosten: Fr. 20.–

Bitte mitnehmen: Handschuhe, Gartenschere, der Witterung angepasste Kleidung, gute Schuhe

Bitte anmelden bis 10.2.2020 bei Barbara Schneider, 052 740 20 66 oder barbara@schneider-grin.ch.

Agenda:

7. Februar 2020, ab 19 Uhr, Monatstreff im Restaurant Frohsinn Uerschhausen

22. Februar 2020, 8:30 bis 11:30 Uhr, Rosenkurs bei Herter, Nussbaumen

6. März 2020, ab 19 Uhr, Monatstreff im Schloss Schwandegg, Waltalingen

27. März 2020, ab 19:30 Uhr, Jahresversammlung im Restaurant Freihof, Nussbaumen



Die Theatergruppe Hüttwilen heisst sie herzlich willkommen zu «Irrwäg im Alltag»



Heitere Komödie in drei Akten von This Vetsch

Der Metzger Michael Schneider versucht mit allen Mitteln, seinen vermeintlich frauenfeindlichen Sohn unter die Haube zu bringen. Sohn Mike, der aber lieber mit seinem Grossvater Kilian seine Streiche ausheckt und auf dessen Beratung hin der Meinung ist, dass Frauen nicht zu intelligent sein und zudem nicht zu viel reden sollten, ist mehr Schau als Wahrheit. Kilian sorgt seinerseits für Verwirrung, indem er die Bardamen Marina, welche einen vermeintlichen Frauenschänder sucht, und Nora, welche ihrer Freundin helfen will, den «kriminellen» Typ zu finden, auf etwas seltsame Art und Weise ins Metzgerhaus lotst. Theres, die Schwester von Michael, die bei ihm für den Haushalt zuständig ist, sorgt als «Hobby-Wahrsagerin» für eine stressige Zeit für den Dorfpolizisten Hugo Löffel. Da sie behauptet, Mike, der sie zusammen mit Kilian mit einem schweinsledernen Handschuh aus der Hand lesen liess und so reinlegen wollte, werde gemetzget, muss der Fall ja schliesslich untersucht werden. Dass die zwei Damen Marina und Nora bei ihrer Anreise auch noch im Auftrag eines Nachbarn ein grosses Metzgermesser zurückbringen, passt natürlich zu ihren Behauptungen. Da erst zum Schluss herauskommt, wer sich hinter welcher Maske versteckt und vor allem warum, bleibt die Spannung bis zuletzt erhalten. Viele Irrungen und Wendungen sowie zahlreiche Pointen garantieren einen lustigen und unterhaltsamen Theaterabend.

Es machen mit: Miriam Fehr, Jack Hagmann, Daniel Huber, Franz Schlatter, Martin Schlatter, Diana Sterkman, Stefanie Menzi, Prisca Züllig
Regie: Yvonne Wirth, **Souffleuse:** Hedy Messerli

Aufführungen am 29. Februar und 7. März 2020, Beginn 20.00 Uhr
Hüttwilen, Mehrzweckhalle Geeren

Saalöffnung 18.45 Uhr, Nachtessen ab 19.00 Uhr
Apero, Tombola, Kaffeestube, Barwagen

Senioren- und Kindervorstellung 29. Februar 2020, Beginn 13.30 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

Mehr Infos unter www.theatergruppe-huettwilen.ch

De TV im TV

Turnerunterhaltung
20. und 21. März 2020

Die Turnerfamilie freut sich auf
Ihren Besuch.
www.tvnussbaumen.ch



Türöffnung: 19.00 Uhr
Programmbeginn: 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Nussbaumen

Darbietungen aller Riegen
Theater: Sauglatti Verwächslige
(Breuningerverlag Aarau, von Lukas Bühler)

Festwirtschaft, Tombola
Barbetrieb ab 22.15 Uhr



Schoggi-Erlebnis

von der Kakaobohne bis zur Tafel

Unser Schoggi-Erlebnis ermöglicht dir, einen Blick hinter die Kulissen eines für uns alle alltäglichen Genussprodukts zu werfen. Tauche ein in die Künste der Schokoladenherstellung und erfahre, was es alles braucht, bis wir den zartschmelzenden Genuss erleben können. Zudem kannst du dich selbst als Chocolatier versuchen und den ganzen Herstellungsprozess von der Kakaobohne bis zur Tafel ausprobieren und die Resultate degustieren.

Datum: 25. März 2020

Zeit: 19:00 bis 21:00 Uhr

Preis: 35.– / 25.– für Vereinsmitglieder

Ort: Hüttwilen, genauer Ort wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Anmeldung bis 13. März: über unsere Webseite www.seebachvital.ch oder via info@seebachvital.ch.



Bürgergemeinde Hüttwilen, Nussbaumen, Uerschhausen

Bürgerversammlung am Freitag, 13. März 2020

Wir laden alle berechtigten Bürger und Bürgerinnen zur jährlichen Bürgerversammlung ins Rebgt Jäger in Hüttwilen ein.

Ab 19.15 Uhr bis 20.00 Uhr Bezug Bürgernutzen.

Ab 20.00 Uhr Bürgerversammlung mit anschliessendem Bürgertrunk.

Anmeldung erforderlich an Thomas Isenring per E-Mail, isenring@gmx.ch, oder Tel. 052 740 27 66 oder 078 740 21 67.



Vielen Dank

Liebe Mitglieder der Thurgauischen Evangelischen Frauenhilfe TEF

1500 Franken durfte ich im vergangenen November für die TEF einzahlen. Ganz herzlichen Dank euch allen für die Treue und das Mittragen der Organisation Frauenhilfe, setzt sich diese doch für Menschen in Not in unserem Kanton schnell und unkompliziert ein. Viele Frauen und deren Familien konnten auch im vergangenen Jahr auf kompetente Hilfe zählen. Macht doch in eurem Familien- und Freun-

deskreis auf die TEF aufmerksam, damit wir zusätzliche Mitglieder gewinnen können. Viele ehemalige Mitglieder sind, auch in unserer Gemeinde, verstorben.

Der gemeinsame Zmorge wird im laufenden Jahr bestimmt wieder durchgeführt. Schreibt euch den 24. Oktober 2020 schon mal in eure Agenda ein.

Ganz herzliche Grüsse, viel Glück und gute Gesundheit fürs nicht mehr ganz neue Jahr

.....
Maja Fehr

Pro Senectute Thurgau erledigt Ihre Steuererklärung prompt und kompetent



Pro Senectute Thurgau erstellt Steuererklärungen, berät und überprüft Steuerveranlagungen für ältere Menschen. Wir entlasten von administrativen Arbeiten, die nicht mehr selber ausgeführt werden können. Unsere Tarife sind sozial verträglich. Sie profitieren von unserer langjährigen Erfahrung.

Gerne geben wir Auskunft:
 Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden
 Tel. 071 626 10 86 / info@tg.prosenectute.ch
www.tg.prosenectute.ch



Mittagstisch Hüttwilen

Wer gut essen will und sich gerne in angenehmer Gesellschaft aufhält, schätzt das Angebot vom Mittagstisch. In Hüttwilen wird dieses gemütliche Beisammensein von Seniorinnen und Senioren seit Jahren von Doris Aeschbacher organisiert. Sie findet immer wieder ein Restaurant in der Nähe, das mit einem köstlichen Menü für 18 Franken aufwartet.



Als Anerkennung für ihren freiwilligen Dienst durfte Doris Aeschbacher zum Jahresende von den dankbaren Mittagstischlern einen Blumenstrauss und Reiseschecks entgegennehmen.

Die nächsten Termine sind am

- Freitag, 14.02.2020 im Restaurant Freihof in Nussbaumen
- Freitag, 13.03.2020 im Restaurant Eintracht in Hüttwilen
- Freitag, 17.04.2020 im Restaurant Löwen in Herdern

jeweils um 12:00 Uhr.

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen. Anmeldungen bitte jeweils bis Mittwoch vorher an:

Tel. 052 747 17 05 / 079 387 75 15 oder
E-Mail an doris_aeschbacher@bluewin.ch.

.....
Text: Hans Huber

Foto: Margrit Hübscher



benevol

3 Millionen Schoggijobs in der Schweiz

Am «Internationalen Tag der Freiwilligen» muss auch mal Danke gesagt werden. Jung und Alt leistet – bewusst oder unbewusst – Freiwilligenarbeit. Tagtäglich. Im Sportverein, in Jugendverbänden, in der Feuerwehr, in der Nachbarschaft oder wo und wie auch immer. Ein Engagement von unschätzbarem Wert.

Darum machte sich benevol Thurgau am 5. Dezember 2019 frühmorgens und über Mittag auf die Socken und verteilte in den Städten Weinfelden und Frauenfeld freiwillig ein kleines farbiges und süsses Dankeschön an Passanten. Manch einem konnte benevol Thurgau ein Lächeln ins Gesicht zaubern und gleichzeitig auch die Augen öffnen zum Thema Freiwilligenar-



beit. Die Zahlen, «3 Millionen Freiwillige» und «700 Millionen geleistete Stunden», musste man sich zuerst mal auf der Zunge zergehen lassen. Wie das süsse Dankeschön an alle Freiwilligen im Kanton Thurgau.

Mehr Informationen:
www.benevol-thurgau.ch



Informationen für die Agenda tragen Sie bitte bis spätestens 10. des Vormonats der Erscheinung der «Seebachtaler News» ein auf: www.huettwilen.ch -> Verwaltung -> Aktuelles -> Veranstaltungskalender (nach unten scrollen und auf «Anlass hinzufügen» klicken).

Februar 2020

3.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
4. 9.30–11.00 Uhr	Chrabelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabelgruppe Hüttwilen	Gemeinschaftsraum ref. Kirche Hüttwilen (Untergeschoss)
6. 15.00–17.30 Uhr	Seniorenrat Hüttwilen-Nussbaumen-Uerschhausen	Treff der Seniorinnen und Senioren	Hagschnurer Schür
7. 20.00–21.30 Uhr	Volleyballriege Hüttwilen	Volleyball: 3.-Liga-Heimspiel	MZH Geeren
9.	Gemeinde	Abstimmung	
13. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus (ehem. Polizeiposten)
13. 14.00–17.00 Uhr	Pro Senectute /evang. Kirchgemeinde Nussbaumen	Senioren-Spielnachmittag	Saal Alterswohnungen
14. 12.00 Uhr	Doris Aeschbacher	Seniorenmittagstisch Hüttwilen	Restaurant Freihof, Nussbaumen
18. 08.00–11.30 Uhr	Primarschule Hüttwilen	Altpapiersammlung Hüttwilen	hinter dem «Roten Haus»
18. 9.30–11.00 Uhr	Chrabelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabelgruppe Nussbaumen	Saal Alterswohnungen Nussbaumen
20. 19.30–21.30 Uhr	Örtliche Kirchgemeinden	150 Jahre Landeskirchen Thurgau – ökumenische Abende	Evang. Kirche Hüttwilen, Gemeindesaal
26. 20.00–21.30 Uhr	Volleyballriege Hüttwilen	Volleyball: 3.-Liga-Heimspiel	Turnhalle Burgweg
27. 14.00–17.00 Uhr	Pro Senectute /evang. Kirchgemeinde Nussbaumen	Senioren-Spielnachmittag	Saal Alterswohnungen
29. 09.00–18.00 Uhr	UHC Blue Mavericks Hüttwilen	Unihockey Meisterschaftsrunde Junioren C	Doppeltturnhalle Burgweg
29. 20.00 Uhr	Theatergruppe Hüttwilen	Theaterabend	Mehrzweckhalle

März 2020

1. 09.00–18.00 Uhr	UHC Blue Mavericks Hüttwilen	Unihockey Meisterschaftsrunde Herren	Doppeltturnhalle Burgweg
2.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
2. 20.30 Uhr	Volleyballriege Hüttwilen	Volleyball: Heimspiel Wintermeisterschaft	Turnhalle Burgweg



3. 9.30–11.00 Uhr	Chrabelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabelgruppe Hüttwilen	Gemeinschaftsraum ref. Kirche Hüttwilen (Untergeschoss)
4.	Elternforum Nussbaumen	Kindertheater Pfefferland retour	Mehrzweckhalle Nussbaumen
5. 15.00–17.00 Uhr	Seniorenrat Hüttwilen-Nussbaumen-Uerschhausen	Treff der Seniorinnen und Senioren	Hagschnurer Schürür
7. 20.00 Uhr	Theatergruppe Hüttwilen	Theaterabend	Mehrzweckhalle
10. 14.30–16.30 Uhr	APZ Stammetal und Pro Senectute Stammheim	Senioren-Modeschau	APZ Stammetal
11. 19.30–21.30 Uhr	Örtliche Kirchgemeinden	150 Jahre Landeskirchen Thurgau – ökumenische Abende	Kath. Pfarreisaal St. Franziskus
12. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus (ehem. Polizeiposten)
12. 14.00–17.00 Uhr	Pro Senectute /evang. Kirchgemeinde Nussbaumen	Senioren-Spielnachmittag	Saal Alterswohnungen
13.	Bürgerverwaltung Hüttwilen, Nussbaumen, Uerschhausen	Bürgerversammlung	Rebgut Jäger
17. 9.30–11.00 Uhr	Chrabelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabelgruppe Nussbaumen	Saal Alterswohnungen Nussbaumen
18.	Primarschulgemeinde Nussbaumen	Schulgemeindeversammlung	Mehrzweckhalle Nussbaumen
20. und 21.	Turnverein Nussbaumen	Abendunterhaltung Turnverein Nussbaumen	Mehrzweckhalle Nussbaumen
21.	Gemeinde Hüttwilen	Häckseldienst für Baum- und Heckenschnitt	
24. 19.30–21.30 Uhr	Örtliche Kirchgemeinden	150 Jahre Landeskirchen Thurgau – ökumenische Abende	Landenbergsaal Schloss Herdern
26. 14.00–17.00 Uhr	Pro Senectute /evang. Kirchgemeinde Nussbaumen	Senioren-Spielnachmittag	Saal Alterswohnungen
26. 20.00 Uhr	Primarschule Hüttwilen	Schulgemeindeversammlung	Singsaal Primarschule Geeren

April 2020

6.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
9 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus (ehem. Polizeiposten)
9. 14.00–17.00 Uhr	Pro Senectute /evang. Kirchgemeinde Nussbaumen	Senioren-Spielnachmittag	Saal Alterswohnungen



14. 9.30–11.00 Uhr	Chrabelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabelgruppe Hüttwilen	Gemeinschaftsraum ref. Kirche Hüttwilen (Untergeschoss)
17.	Doris Aeschbacher	Seniorenmittagstisch Hüttwilen	Restaurant Löwen, Herdern
21. 9.30–11.00 Uhr	Chrabelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabelgruppe Nussbaumen	Saal Alterswohnungen Nussbaumen
25. 16.00 Uhr	Landi Hüttwilen	Eintopfaktion	Landi Hüttwilen

Mai 2020

4.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
5. 08.00–11.30 Uhr	Primarschule Nussbaumen	Altpapiersammlung Nussbaumen	Nussbaumen
5. 9.30–11.00 Uhr	Chrabelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabelgruppe Hüttwilen	Gemeinschaftsraum ref. Kirche Hüttwilen (Untergeschoss)
7.	Evang. Kirchgemeinde Hüttwilen-Herdern	Seniorenfahrt Frühling	
8.	Doris Aeschbacher	Seniorenmittagstisch Hüttwilen	Restaurant Morgensonne, Wilen
14. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus (ehem. Polizeiposten)
17.	Gemeinde	Abstimmung	
19. 8.00–11.30 Uhr	Primarschule Hüttwilen	Altpapiersammlung Hüttwilen	Hüttwilen
19. 9.30–11.00 Uhr	Chrabelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabelgruppe Nussbaumen	Saal Alterswohnungen Nussbaumen
19. 19.30 Uhr	Kath. Kirchgemeinde Frauenfeld PLUS	Rechnungsversammlung, danach Apéro	Kirche St. Peter und Paul

Juni 2020

2. 9.30–11.00 Uhr	Chrabelgruppe Hüttwilen, Nussbaumen und Umgebung	Chrabelgruppe Hüttwilen	Gemeinschaftsraum ref. Kirche Hüttwilen (Untergeschoss)
3. 9.30–11.00 Uhr	Gemeinde Hüttwilen	Gemeindeversammlung	Singsaal Primarschule Hüttwilen
8.	Politische Gemeinde Hüttwilen	Kartonsammlung	
11. 14.00–16.30 Uhr	Perspektive Thurgau	Mütter- und Väterberatung Hüttwilen	Rotes Haus (ehem. Polizeiposten)
12.	Doris Aeschbacher	Seniorenmittagstisch Hüttwilen	Restaurant Eintracht, Hüttwilen



Wir gratulieren Ihnen, liebe Jubilarinnen und liebe Jubilare, ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen gute Gesundheit und ein schönes Fest mit Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden.

06. Februar	Herr Hans Egloff	Hüttwilen	84
06. Februar	Herr Konrad Wölfle	Hüttwilen	84
07. Februar	Herr Richard Wieland	Hüttwilen	81
12. Februar	Herr Richard Hagen-Spühler	Hüttwilen	87
18. Februar	Frau Nelly Federer-Schlatter	Hüttwilen	82
19. Februar	Herr Alfred Fassbind-Gautschi	Hüttwilen	90
28. Februar	Herr Hans Bachmann-Stahl	Hüttwilen	82
01. März	Frau Heidi Bachmann-Stahl	Hüttwilen	80
09. März	Herr Achim Feldmann	Nussbaumen	84
25. März	Frau Margrit Rieser-Trochsler	Hüttwilen	84

Nach dem Zauber
des Anfangs
wartet die Fülle
des Lebens

.....
unbekannt



Hüttwilen, 1961